

„Gedichte aus der Tangzeit“

Übersetzt von Richard Wilhelm
Zweisprachige Ausgabe

1

孟浩然

MONG HAU JAN

1.1

早梅

FRÜHE MANDELBLÜTEN

園中有早梅
年例犯寒開
少婦爭攀折
將歸插鏡臺
猶言看不足
更欲剪刀裁

Im Garten steht ein früher Mandelbaum,
Mitten im Winter blütenüberdeckt.
Die junge Frau bricht einen vollen Zweig,
Daß sie ihn an den Spiegel steckt.
Sie geht. Da fällt ihr ein, das sei doch zu bescheiden,
Und holt die Schere, um noch mehr zu schneiden.

1.2

遊精思題觀主山房

AM PFIRSICHBLÜTENQUELL

誤入桃源裏
初憐竹逕深
方知仙子宅
未有世人尋

Fernab geriet ich von der Menschen Treiben,
In Waldesdickicht fand ich mich verstrickt.
Da sah ich eines Zaubers Hütte stehen,
Die nie zuvor ein Erdemensch erblickt.

舞鶴過閒砌
飛猿嘯密林
漸通玄妙理
深得坐忘心

Tausende Kraniche auf verlassenen Stufen,
Fliegende Affen piffen im Genist.
Da ward mir offenbar der Sinn des Zaubers:
Mir ward ein Herz, das tief ist und vergißt.

1.3

美人分香

DAS BLUMENMÄDCHEN

豔色本傾城
分香更有情
髻鬟垂欲解
眉黛拂能輕

Die Schönheit hat schon manches Reich vernichtet,
In zartem Duft berückend anzuschauen.
Die dunklen Flechten wollen fast sich lösen.
Sie wischt sich leicht die Schminke von den Brau'n.

舞學平陽態
歌翻子夜聲
春風狹斜道
含笑待逢迎

Sie tanzt, umwallt von bunten Schleiern, Reigen;
Sie singt von Liebesweh und Seligkeit.
Der Frühlingswind weht durch die krummen Gassen,
Sie lächelt leise: zum Empfang bereit...